

Fachverband der bayerischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V.
Fachtagung Personenstandswesen in Lindau (Bodensee) – 04. bis 06. Mai 2026

Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford),
Ludwig-Maximilians-Universität München

Das neue Namensrecht und seine Herausforderung für die Standesämter

Der Vortrag befasst sich mit dem neuen Namensrecht, das seit 2025 anwendbar ist, und analysiert dessen praktische und rechtliche Herausforderungen für die Arbeit der Standesämter. Die Reform verfolgt das Ziel, das Namensrecht zu flexibilisieren und stärker an die gesellschaftliche Realität anzupassen, hat jedoch zugleich das Ehe- und Geburtsnamensrecht erheblich verkompliziert. Insbesondere die Vielzahl neuer Gestaltungsoptionen, Übergangsvorschriften und Verweisungen stellt die standesamtliche Praxis vor erhebliche Auslegungs- und Anwendungsprobleme.

Vor diesem Hintergrund untersucht der Vortrag die systematischen Brüche und offenen Fragen des neuen Rechts aus Sicht der registerführenden Behörden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den ersten gerichtlichen Entscheidungen, die sich mit dem neuen Namensrecht auseinandersetzen und erste Leitlinien für dessen Auslegung erkennen lassen. Ziel des Vortrags ist es, die Grundlagen des neuen Namensrechts herauszuarbeiten und zugleich Orientierung für die standesamtliche Praxis zu geben.

Kurzfassung des Vortrages auf der Tagung des Fachverbandes der bayerischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten am Mittwoch, 06. Mai 2026, 10:45 Uhr in Lindau (Bodensee), Inselhalle, Zwanzigerstraße 10/Therese-von-Bayern-Platz 1, 88131 Lindau (Bodensee)

München, März 2026

www.standesbeamte-bayern.de – www.standesbeamte.bayern